

Abschied vo der Alp

1. Iehr Älppler und iehr Bure tüend nid im Hüttli hure. Chömed all und losed gschwind, was de Senn no säge will: Franz hol Trichle us de Hütte, wett zum Abschied no mal lüte. Chömed alli Chueli zueche, keini muess me go sueche. Chömed alli Chueli zueche, gar keini muess me go sueche.
2. Äs lauft ä jedä, was er cha, mues hüt no allerhand gah. Packid no de Plunder gschwin, dass mer gleitig fertig sind. Vor em Schtall wird's plötzlich still, will de Vater bäte will. Viele Dank g'hört üsem Herrgott, will är üs beschütze wott. Viele Dank g'hört üsem Herrgott, ja will är üs beschütze wott!
3. Mit schöne Blueme d'Hüet umchränzt am Himmel prächtig d'Sunne glänzt. Schön wie d'Chüe dur d'Alpe uus chömed und die Triichle prächtig tönd. Doch der Senn bliibt numal schtah, tued die Alp nid gärn verlah, lüpft de Huet und dänkt ganz still, muess dänk gah, wenn Gott so will. Lüpft de Huet und dänkt ganz still, ich muess dänk gah, wenn Gott so will.